

Tages-Programm.

- Nachdruck verboten. -

- 16. April. Stadttheater: abends 7 1/2 Uhr 'Jesuiten'.
Katholikentheater: ab. 8 Uhr 'Die Tempelgäubung'.
Volkstheater: abends 8 Uhr Gastspiel von Franziska Linker-Köner Bühne.
Pflanzentheater: Kinetographische Vorführungen.
Biographentheater: Kinetographische Vorführungen.
Daphneum: Kinetographische Vorführungen.
Kaiserspanorama: Ober-Engadin.
Abendfrage 27: Völkerverständliche Ausstellung aus den Arbeitsgebieten der Berliner Mission in China und Afrika.
Ständige Kunstausstellung von Lauff & Grothe: Sonderausstellung von Herrn Hammond Gallison-Woston und Professor Alan Cuttforth.
Soge zu den drei Degen: abends 8 Uhr Waldemar Sachs-Abend.
Kaiser Wilhelmshalle: abends 8 1/2 Uhr Allgemeiner Bürgerverein für holländische Interessen: Öffentliche Beratherung. Thema: 'Brauchen wir eine Stadt-halle?'.
Mosaiksal: abends 8 1/2 Uhr Vortrag von Missionar Kaffner über 'Die Mission im Inland von Deutsch-schiffahrt'.
17. April. Stadttheater: 'Theodor Körner'.
Joc: abends 8 Uhr Gesellschaftskonzert, Volkst... abends des Männergesangsvereins.
18. April. Stadttheater: 'Melaide'.
20. April. Domkirche: abends 8 Uhr kirchliches Oratorium 'Emmaus'.

Halle und Umgebung.

Seite a. S. 16. April.

Die Frage der Hypothekennot

wird unsere Stadterordnetenversammlung demnächst beschließen. Die 1. 3. eingeleitete Spezialkommission, deren Beratungen durch die inzwischen erhobene schwere Erkrankung des Vorsitzenden, unseres Herrn Bürgermeisters von Holl, mehrere Wochen geruht haben, wird in Kürze ihre Arbeiten zum Abschluß bringen und dann mit positiven Vorschlägen herauskommen.

Inzwischen haben auch andere Gemeinden auf diesem Gebiete Schritte unternommen, so z. B. Lichtenberg. Dabei hat die Potsdamer Regierung, nach Anweisung durch den Minister, für die kommunale Hilfe bei Hypothekennot eine Anzahl Bedingungen formuliert, die überall, auch in Halle, grundsätzliche Bedeutung haben dürften. Es wurde in dem Schreiben der Regierung an die Kommune ausgeführt:

'Der Plan, den notleidenden Grundbesitz durch Gewährung zweier Hypotheken aus kommunalen Mitteln zu helfen, hat zu einer eingehenden Erörterung durch die Ministerial-

inanz geführt. Die Bestimmungen, deren grundsätzliche Berücksichtigung es ermöglichen würde, den Lichtenberger Statutenentwurf zu genehmigen, sind etwa folgende: Die städtische Einrichtung soll nur den städtischen soliden Grundbesitz und nicht den Spekulantenzugutkommen, die Verrentung empfiehlt, von den Darlehnsgebern den Nachweis eines mindestens einjährigen Besitzes zu erlangen. Die Anleihen sollen möglichst im Voraus bestimmt werden, entweder durch ein Fixum oder einen laufenden Ertrag, eventl. durch beides. Die städtische Beleihung soll nur dann eintreten, wenn sämtliche voreingetragenen Hypotheken einer planmäßigen jährlichen Tilgung von mindestens 1/4 Proz. unterliegen und vom Gläubiger unkündbar sind. Der Tilgungssatz für die aus Gemeinde-mitteln abgegebenen zweiten Hypotheken soll grundsätzlich 1 Proz. betragen. Dieser Satz erhöht sich für den ersten sechs Zehntel des Beleihungswertes übersteigenden Betrag der städtischen Hypothek um 1/2 Proz. und außerdem für die Zeit bis zur Umwandlung der Hypothek in unkündbare Tilgungshypotheken um weitere 1/4 Proz. Die freie Verwendung von Uebererschüssen der Anstalt soll nicht zulässig sein. Sie sollen dem Schuldner gutgeschrieben werden.

Erhöhung der Pflegegelder.

Die Armenverwaltung hat auf Antrag der Oberin der städtischen Waisenkasse, Fräulein Möbius, das Pflegegeld seit 1. April zur besseren Ernährung und Erziehung der städtischen Pflegekinder erhöht und zwar: für Kinder im zweiten Lebensjahre von 12 Mk. auf 14 Mk. und für ältere Kinder von 10 Mk. auf 12 Mk.

Hinsichtlich der Sänglinge bleibt es bei dem alten Beschlusse, nach dem für Kinder im 1. Lebensjahre bis zu 18 Mk. Pflegegeld gezahlt werden kann. Die Wanderinger der Sänge tritt regelmäßig ein mit dem Ablaufe des Monats, in welchem die Kinder 1 oder 2 Jahre alt geworden sind.

Die Höhe der Erziehungsbeiträgen (an Stiefvätern) ist nicht geändert worden.

Neuer städtischer Kinderarzt. Herr Dr. med. Bone ist mit Ende März als städtischer Kinderarzt und Arzt des Kinderzafels und damit aus der Armen-Direktion ausgeschieden. Seine ärztlichen Funktionen sind bis auf weiteres von dem neu eingetretenen Stadtkrankenarzt Dr. med. Reck übernommen worden. Schreiben und sonstige Erläuterungen für den städtischen Kinderarzt sind stets an den 'Stadtkrankenarzt, Stadtkräftliches Amt' zu richten.

Herr Geheimer Hofrat Boberstedt, früher in Berlin, jetzt hier seit einem Jahre im wohlverdienten Ruhestande lebend, feiert heute, Donnerstag, in feiner geistiger und körperlicher Kräfte seinen 75. Geburtstag. Der Jubilar hat sich als langjähriger Chef des Kaiserlichen Postzeitungsamtes in Berlin, des größten Vertriebsamtes im Deutschen Reiche, einen Namen gemacht und sich als Reformator Verdienste um das Zeitungs-gewesen erworben.

Eine neue Telegraphenlinie. Die K. Ober-Postdirektion in Halle gibt bekannt, daß der Plan über die Errichtung einer oberirdischen Telegraphenlinie auf der Gemeindefraße nach Bahnhof-Sollben-Busch bei dem K. Postamt 2 in Halle öffentlich ausliegt.

Nadrennen. Noch wenige Tage und das Leben und Treiben wird auf der hiesigen Radrennbahn beginnen, denn die bekannten Dauerfahrer, welche den großen Einweihungspreis um 1000 Mk. beitreten, treffen bereits am Donnerstag zum Training ein, und werden ab Donnerstag täglich trainieren. Für die Regenerinnen hat der Veranstalter ebenfalls ganz vorzügliche Fahrer engagiert. Zu erwähnen ist z. B. zum ersten Male der bekannte Weltmeisterrennfahrer und Ringkämpfer Otto Mener-Schwibgassen, der durch seine großen Siege alles in Erfahrung lehrte. Weiter nehmen teil die Schwabe-Rennfahrer Stabe, Kubel, Pawke und Ledewald-Berlin.

Patent-Erteilungen. Andreas Haafengier, Gossergänger mit elektrisch gesteuertem Regelventilvorrichung.

Gebrauchsmuster-Eintragungen. Halle'sche Dampf-Badofenfabrik, Halle'sche Milch- und Kneimachensfabrik Fern. Vertzart, Halle: Ring zur Umföhrung der Teigmasse bei Weizenmehlmöhlen. Ja. Oscar Ballin jun., Halle: Winkelauslass für Statuen. U. Fern. Saack, Halle: Gummischläger. Ja. Carl Warneke, Halle: Verpackungsorten. Karl Berlesch, Halle: Schlipshalter für Schlips mit auswechselbaren Schmalenbändern. Richard Köbel, Halle: Selbsttönendes Halbleitend für den Lokomotivführer durch Erden der Lokomotivlokomotive. F. Große, Ammendorf bei Halle: Silberfestigkeit. Ja. Carl Warneke, Halle: Kellern-Karton.

Die Winterknoten der Umgebung zeigen auch nach dem Frost einen guten Stand. Ob die Sommerknoten, die nach dem Frost, regnerischer Wetter zum Teil schon recht gut aufgegangen waren, viel gelitten haben, läßt sich bisher noch nicht feststellen. Anscheinend ist der Schaden auch hier nicht so schlimm.

Vom Verrennst haben durch den Frost die Johannisknochen mehr als die Stachelbeeren gelitten. Der Ausfall der Beeren ernte wird ein ganz bedeutender sein.

Die Kreise Sachsen und Thüringen des Gutenberg-Bundes, der christlich-nationalen Buchdruckerorganisation, hatten kürzlich in Halle eine Besprechung der Ortsvereinsvorsitzenden. Die Konferenz beschäftigte sich unter anderem mit der bevorstehenden 20-jährigen Jubiläum und nahm nach einem Vortrage des Reduktors Erweitert eine Resolution an, in der die feste Hoffung ausgesprochen wird, daß die in der Deutschen Reichsausschluß unterbreiteten berechtigten Forderungen des Gutenberg-Bundes bei der am 21. und 22. April stattfindenden Sitzung des Tarifauschusses der Deutschen Buchdrucker Annahme finden.

Zur Pflanzung werden die Reingärten vom 18. d. M. ab bis auf weiteres für den Früh- und Reiterverkehr gesperrt.

Ballonanstieg. Gestern Abend stieg unter Führung des Dr. Wiegand aus Halle der Luftballon 'Nordhausen' von der Hafensstraße aus auf. Der Aufstieg ging glatt von hatten.

Ein liebes Mädchen. Eine Arbeiterin aus der Glauchaerstraße wurde gestern Abend im Galaweg in sinnlos betrunkenen Zustand angetroffen. Sie mußte auf einem Wagen nach der Polizeistation gefahren und bis zu ihrer Erleichterung in Schubhaft genommen werden.

Zur Beilegung eines Raufstuhbrandes wurde die Feuerwehr nach Friedrichstr. 70 gerufen. Sade, die in der Nähe des gebrannten Dienst lagerten, waren in Brand geraten.

Umgehoben wurde gestern früh ein Schaffner der städtischen Straßenbahn auf dem Bahnhofsvorplatz, als er zum Zwecke des Rangierens der Umhängewagen eine Weiche stellte, von dem nachfolgenden Anhängermagen. Er kam vor die Schraubvorrichtung zu liegen und wurde eine Strecke fortgeschoben. Küher einigen Hautschürfungen im Gesicht hat er Verletzungen nicht erlitten.

Gefahren wurden: am 9. April ein Herrenfahrrad, Marke 'Brennabor', Nr. 434 608, Rahmen und Felgen schwarz, gerabe

Auf der letzten Einkaufsreise nach den Fabrikplätzen im Elsass, hatten wir Gelegenheit ca.

45000 Elsassere Waren

Meter aussergewöhnlich billig zu kaufen.

Es sind nur reguläre, vollständig fehlerfreie Waren, und gelangen dieselben ausserordentlich preiswert zum Verkauf.

Soweit als möglich, sind die Waren auf Extra-Tischen im Parterre unseres Geschäftslokales ausgelegt.

Table with 3 columns: Item Name, Price per Meter, and Description. Items include Cretonne, Renforce, Linon, Mako-imitat, Rein-Makotuch, Negligé-Damad, Gerauht Croisé, Ungerauht Croisé, Gerauht Piqué, Ungerauht Piqué, Bett-Satin, and Dowlas für Bettücher.

Besondere Gelegenheitsposten: Bettücher mit verstärkter Mitte: starkfädiges Haustuch, Größe 150x204 150x225, gute, dauerhafte Ware, Preis 2.85 3.25, Prima starkfädiges Grösse 150x204 150x225 160x230 Halbleinen Preis 3.30 3.75 4.25

Wir bitten unsere Schaufenster zu beachten.

Brummer & Benjamin

Grosse Ulrichstrasse 32/34.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Anhaltische Kohlenwerke in Halle a. S. Wie gemeldet wird, haben die ersten beiden Monate des laufenden Geschäftsjahres einen Mehrertrags von ca. 100 000 Mk. gebracht, so dass die Aussichten als zufriedenstellend angesehen werden können.

Abnormale Preisbildung. Die Preise für gewalzte und gepresste Bleifabrikate wurden wiederum um 1 Mk. erhöht, und zwar auf 39 3/4 Mk. Frachtpreis Köln.

Riquet & Co. Akt.-Ges., Leipzig-Gautzsch, Teelimport und Schokoladefabrik. Die Gesellschaft schüttet wieder 9 Proz. Dividende bei 205 206 Mk. Reingewinn aus.

Die Vereinigten Schwarzfarben- und Chemischen Werke. Akt.-Ges. in Nieder-Wallitz, schlagen nach 65 083 (i. V. 100 341) Mark Abschreibungen aus einem Reingewinn von 223 270 (210 582) Mk. wieder 12 1/2 Proz. Dividende vor.

Paul Siss, Akt.-Ges., für Luxuspapierfabrikation in Mülheim bei Dresden. Laut Geschäftsbericht erstreckte die Gesellschaft in 1912 einen Bruttogewinn von 106 555 (i. V. 101 915) Mk. Die Verwaltung schlägt vor, Abschreibungen von 136 242 (134 181) Mark vorzunehmen und den sich ergebenden Fehlbetrag von 29 656 Mk. dem Betriebsverwaltungsfonds zu entnehmen (i. V. war ein Fehlbetrag von 29 256 Mk. zu verzeichnen, der aus dem Spezialverwaltungsfonds gedeckt wurde). Die Zweigniederlassung in New York wurde aufgegeben, und die Untereinrichtungen in die dortigen Lagerbestände sind zu verhältnismäßig guten Preisen realisiert worden. Der in der Luxuspapierbranche herrschende und durch ungünstige Zollverhältnisse in mehreren der hauptsächlichsten ausländischen Absatzgebiete verschärfte Preisdruck sowie die Steigerung der Löhne und teilweise der Rohmaterialienpreise haben wesentlich zu dem ungünstigen Ergebnis beigetragen.

Wagengestelltung im mitteldeutschen Eisenbahnbereich. Auf den Stationen der Königlich-eisenbahndirektionsbezirke Erfurt, Halle a. S. und Magdeburg, und den anschließenden Privatbahnen am 15. April zur Verladung von Braunkohle, Braunkohlenbriketts, Nappressteinen und Braunkohlenkohls gestellt 8976 nicht gestellt —) Wagen zu je 10 Ladegewicht, davon entfallen auf die Stationen des Direktionsbezirks Halle a. S. der Lausitzer u. Zschoppan-Finsterwalder Bahn 3901 Wagen (nicht gestellt —).

Berliner Börse.
(Eigener Fernsprechdienst)
16. April.

Die Havasmeldung von dem Abschluss eines Waffenstillstandes hat die Erwartung einer baldigen endgültigen friedlichen Regelung der Balkankrise gekräftigt, und unter diesem günstigen Einfluss hat die Kaufkraft an der hiesigen Börse weitere Ausweitung annehmen können. Für Montan- und Elektrizitätswerte

trat bei Beginn recht heftige Nachfrage hervor, die in einzelnen Werten zu erheblichen Besserungen führte. Siemens & Halske setzten um 1 1/2 Proz. höher an, Geleisenwerke, Harpener und Hohlenlohe gewannen mehr als 7 Proz. Die Zeitungsmeldung von bedeutenden belgischen Kohlestellungen in Deutschland förderte das Interesse für Montanwerte. Schiffahrtswerte schlugen gleichfalls eine steigernde Richtung ein. Auf den anderen Marktteilen aber fand die feste Stimmung nicht in gleichem Masse hervor. Russische Banken konnten weiter anziehen, während deutsche vermachlässigt waren. Von Bahnen sind Canada als höher zu nennen. Die starken Steigerungen reizten im weiteren Verlaufe zu Gewinnrealisationen wovon naturgemäß hauptsächlich die von der Aufwärtsbewegung bevorzugten Werte, wie Geleisenwerke und Siemens & Halske, betroffen wurden und den ersten Teil der anfänglichen Gewinne wieder abgaben. Die Grundstimmung blieb aber im allgemeinen fest. South West Africa schwächten sich infolge des nicht befriedigenden Jahresabschlusses ab. Kolonialaktien wurden lebhaft gehandelt zu einem etwa um 30 Proz. gegen gestern höheren Kurse. Täglichen Geld 4 Proz. Die Seehandlung gab Geld ebenfalls zu 4 Proz. und bis ultimo April und ultimo Mai zu 4 1/2 Proz.

Die niedrigeren amerikanischen Notierungen, die günstige Witterung, der schwache Export und die weitere Klärung der politischen Lage liessen bei uns Geldmarkt in erwarteter Haltung verkehren. Die Preisrückgänge für Brot und Getreide liefen beläufig sich um 1/2 Mk. Mais lag träge, Rübel war leicht befestigt.

Anfangs-Kurse. Schluss-Kurse.

Weizen		16. 4. 15. 4.	
Tendenz ruhig		Tendenz matter	
per Mai	208.75 208.75	per Mai	208.50 208.75
Juli	213.00 213.00	Juli	212.50 213.00
September	207.00 207.00	September	206.50 207.00

Roggen		Roggen	
Tendenz ruhig		Tendenz matter	
per Mai	168.25 168.50	per Mai	167.50 168.25
Juli	172.00 172.50	Juli	171.25 172.00
September	170.00 170.25	September	— 170.00

Hafer		Hafer	
Tendenz ruhig		Tendenz matter	
per Mai	167.50 169.00	per Mai	166.50 (67.25)
Juli	171.75 172.25	Juli	170.75 171.75

Mais, am. mix.		Mais, am. mix.	
Tendenz ruhig		Tendenz geschl.	
per Mai	144.25 144.50	per Mai	—
Juli	—	Juli	—

Rübel		Rübel	
Tendenz geschäftl.		Tendenz fest	
per Mai	—	per Mai	66.40 66.20
Juli	—	Oktober	—

Geldmarkt		Geldmarkt	
Geldsatz		Geldsatz	
per 100 Mk.	12 1/2	per 100 Mk.	12 1/2

Waren- und Produkte.		Waren- und Produkte.	
Zucker.		Zucker.	
Magdeburg, 14. April. Kornzucker 88 ^o , ohne Fass 9,45—9,55, Nachprodukte ohne Fass — 7,55—7,65. Stiegel-Brod-Raffinade 1 ohne Fass — — Kristallzucker 1 mit Sack — Gemahlene Raffinade mit Sack — — Melis mit Sack — — Geschält. Rohzucker 1 Produkt transito frei an Bord Hamburg per April 9,80 G. 9,85 B., August 10,15 G. 10,17 1/2 B., Mai 9,90 G. 9,92 1/2 B., Okt.-Dez. 10 G. 10,12 1/2 B., Juni 9,97 1/2 G. 10,00 B., Jan.-Ms. 10,22 1/2 G. 10,25 B., Tendenz: ruhig.		Hamburg, 16. April. (Vorm.-Bericht.) Rüben-Rohzucker 1 Produkt Basis 83 ^o Rendement ohne Ueumae, frei an Bord Hamburg per April 9,75, per Mai 9,90, per Juni 9,95, per Aug. 10,17 1/2, Okt.-Dez. 10,12 1/2, per Jan.-März 10,27 1/2, stetig.	

Kaffee.		Kaffee.	
Hamburg, 16. April. (Vorm.-Bericht.) Good average Santos per Mal 56,25 G., per Sept. 56,75 G., per Dez. 56,90 G., per März 56,25 G. behauptet.			

Metalle.		Metalle.	
Glasgow, 15. April. Rohelisen. — Anfangskurse: mixed numbers warrants sehr fest 69 s. — Schlusskurse: middle-borough warrants stetig 66 s. 1 1/2 d.			

Wasserstand der Saale.		Wasserstand der Saale.	
Trotha, 15. April, abends 2,34 m, 16. April morgens 2,26 m			

Flussschiffahrt auf der Saale.		Flussschiffahrt auf der Saale.	
Halle a. S., 15. April. (Mitgeteilt von der Reederei der Saale-Schiffer, a. G. m. b. H., Halle a. S. Angenommen sind: Schlopper Nr. 8757, Sr. Gottfr. Göhrle, und Elektrodamptor 'Galbo' mit Stückgut von Hamburg und Lahn.			

Schleppschiffahrt auf der Elbe.		Schleppschiffahrt auf der Elbe.	
Hafen- und Lagerhaus-Aktien-Gesellschaft, Akon a. d. Elbe, Aken, 15. April. Heute trat ein der Kahn Nr. 422			

Teleph. Nr. 811 u. 1277.

Friedmann & Weinstock, Bankhaus, Leipziger Str. 12.

Kulanteste Ausführung aller Börsenanteile für das In- u. Ausland. Beste Informationen. Abteilung für Kohlen- und Kalk-Kurze.

Bankhaus, Leipziger Str. 12.

Kulanteste Ausführung aller Börsenanteile für das In- u. Ausland. Beste Informationen. Abteilung für Kohlen- und Kalk-Kurze.

Berliner Börse

Griechen Monopel do. Gold		1,75	—
do. conv.		1,50	47,70
Japaner von 1905		31,50	91,90
Mexikaner gr. do. 100		31,50	95,40
Oesterreich. Gold		4	85,50
do. Kronen		4	87,40
do. Silber		4	87,40
do. Papier		4	87,40
Portugiesen unt. 3		3	65,50
Römischer amonk. 60		3	69,40
do. 100		3	67,80
do. do. 99		3	67,80
Russen 1880		2	89,25
do. 1890		2	90,40
do. 1902		2	90,90
do. 1905		2	96,40
Schweden 1876		2	86,40
do. 1896		2	87,40
do. 1902		2	87,40
do. 1903		2	87,40
do. 1904		2	87,40
do. 1905		2	87,40
Serben amonk. St.-Anl.		4	78,00
do. 1898		4	78,00
do. 1903		4	78,00
do. 1908		4	78,00
do. 1910		4	78,00
do. 1912		4	78,00
Türkei amonk. St.-Anl.		4	80,00
do. 1890		4	80,00
do. 1903		4	80,00
do. 1914		4	80,00
Ungar. Gold Fr.		4	180,00
do. 1890		4	82,20
do. 1900		4	82,70
do. 1903		4	82,70
do. 1908		4	82,70
do. 1910		4	82,70
do. 1912		4	82,70
Ungar. Kronen		4	73,10
do. 1890		4	102,50
do. 1900		4	102,50
do. 1903		4	102,50
do. 1908		4	102,50
do. 1910		4	102,50
do. 1912		4	102,50

Bank-Aktion.

Berg. Märk. Eisenb.	134,00
Berliner Handelsg.	116,90
Beri.-Hyp. Bk. A.	6,10
Com. u. Disk.-Bank	6,10
Darmst. Bk. Markt	116,75
Dessau. Landesh.	116,75
Deutsche Bank	249,20
Deutsche Uebersee	157,50
Dtsch. Komm. Ant.	184,70
Dresdner Bank	131,80
Essen. Credit	157,00
Foerster Grundr.	161,75
Gen. Creditanst.	152,50
Glabbe. Bankent	113,90
Mitteldeutsche Gr.	114,75
do. Pr.-B.	120,00
Nat. u. W. Anst.	117,00
Quesen. Credit	108,10
Petersburg. Dis.	12,92
Preuss. Bodenk.	148,60
Reichsbank	134,50
Russ. B. ausw. Hand.	157,75
Sächsische Bank	152,10
Schleiss. Bank	161,60
Schles. Bankverein	147,60
Wiener Bankverein	7,10

Braueri-Aktion.

Bohm. Bierbrau.	5	128,25
Dtsche. Bierbrauer.	2	87,50
Pilsener Brau.	1	28,75
Reinhold	1	28,75
Schultheiss	15	250,00
Herioness Casel	0	153,25
Kloster. Bodbräu	0	46,50
Leipz. Bierbrau.	1	147,00
Veit. Arn.	6 1/2	97,00

Industrie-Aktion.

Akron-Masch. Fabrik	25	425,25
Akt.-Ges. f. Anilin	20	435,75
Adler Portl.-Gem.F.	6	113,50
Allg. Berl. Umst.	11	225,00
Algem. Elektr.-Ges.	14	248,75
Ammend. Papier	30	399,00
Auto-Kontroll- u. G.	7 1/2	127,10
Aut. Kohlenwerk	12	163,75
do. V-A.	6	112,75
Baer & Stein	27	466,10
Bergmann Elektr.	5	128,00
Beri.-Anh. Maschin.	10	160,00
Beri. Elektricit. W.	12	171,00
Berliner Masch.-Bau	14	239,50
Berlinerberger Masch.	0	54,50
Bethm. Gustavsh.	10	145,75
Beton- u. Monierh.	11	155,75
Bielefelder Masch.	23	—
Bochumer Maschin.	0	163,00
Böhler & Co.	12	248,75
Braunsch. Kohlenw.	11	—
do. d. St.-Porz.	12	210,00
do. d. J.-St.-Porz.	12	225,00
Budberg	6	122,75
Butke & Co., Metall.	7	110,00
Caroline Braunkohle	30	408,00
Chem. Fabr. Budberg	12	183,75
Cölnener Bergwerk	30	552,50
Concordia Bergbau	23	341,75
do. Spinners	7 1/2	123,25
Consolid. Bergwerk	23	325,00
Cottbusser Maschin.	3	85,50
Cröllwitzer Papier.	9	194,25
Dessauer Glas	23	485,25
Dtsch. Anl. u. V.	11	127,10
Dtsch.-Luxemb.	7 1/2	—
Dtsch.-Luxemb.	11	125,90
Dtsch. Gas	23	165,75
Dtsch. Gas	23	435,25
Dtsch. Kalkwerke	8	130,00
do. Wallen u. Munst.	33	573,10
Dormmeyer'sch. unv.	18	184,75
Dynamit	18	184,25

Vorr.-Akt.

Dtsch. Gas	23	165,75
Dtsch. Gas	23	435,25
Dtsch. Kalkwerke	8	130,00
do. Wallen u. Munst.	33	573,10
Dormmeyer'sch. unv.	18	184,75
Dynamit	18	184,25

Bankhaus, Leipziger Str. 12.

Elb. Katun	5	—
Elektra Dresden	27	52,50
Esch. u. Kl.	8	112,50
Gesellw. Bergw.	8	215,00
Hüttenwerk	18	225,75
Ind. u. Zuck.	15	218,00
Geisw. Eisen	15	218,00
Geleisenwerke Bgw.	10	196,25
Ges. f. elektr. Unterr.	6	137,50
Grün. u. Zuck.	10	162,00
Grün. u. Zuck.	11	200,00
Gutesch. Maschin.	36	399,00
Hann. Bergw. St.-R.	9	43,00
Hann. Maschinen	14	491,00
Harb.-Wien Gummi	8	151,50
Höhr. Kammgarb.	9	199,50
Hermannschemisch.	—	—
Maschinen	—	—
Härzer A. u. H.	8	40,25
Häpse Elek. u. H.	10	27,50
Hilberichs	12	64,50
Himmelp. P.-Cement	7	122,50
Hilberichs Mühlen	4 1/2	150,10
Hirsch Metall	11	125,00
Hochst. Farberwerk	30	650,00
Hösch Stahlw.	22	329,25
Hohenberg. Werks.	11	174,75
Hise Bergbau	31	436,00
Kahle Porzellanfabrik	24	345,00
Kalkwerk Assensb.	10	149,50
Karlsh. Eis. u. St.	14	249,50
Körner Masch.	10	401,75
König Wilhelm abg.	18	262,50
Köpenicker Bgw.	23	341,00
Körp. u. St. Prior	14	147,00
Kronprinz Masch.	0	320,00
Krymsker Eisen	12	140,00
Kühnhauserhütte	8	130,25
Lampberg & Co.	5	77,90
Leipziger Gas	6	134,25
Leipziger Grub.	6	134,75
Leipziger Stahl	4	90,30
Leipz. Holz- u. St.-Pr.	5	111,50
Lob. Masch.	18	38,50
Lob. Masch. Maschinen	—	—
Lob. Masch. d. Allgem.	0	98,50
Lob. West. Bergw.	8	119,50
Lob. West. Bergw.	8	120,00
Lu. u. Eisen	3	74,00
Mag. u. Eisen	3	83,5
Niederlaus. Kohlenw.	12	219,00
Niedersächs. Masch.	13	171,00
Nord. Wollkämm.	3	157,00
Oberesch. Eisenb.	4 1/2	108,00
do. Eisenind.	0	87,75
do. Kalkwerk	0	229,00
do. Porz.-Gem.	11	188,50
Orenstein & Koppel	11	210,00
Oreosch. Bergw. Zik.	13	113,25
osch. Bergw. Zik.	13	237,5

Hüte

— distinguierte Formen —
— erstklassige Fabrikate —

O. V. Borchert,

Gr. Steinstrasse 74,
neben Café Bauer. — Tel. 1191.

Passage-Theater Lichtspielhaus

Halle a. S. Leipzigerstrasse 88.
Ab Mittwoch, den 16. April 1918:
Programm-Wechsel.

- Derselbe bringt:
1. Die Wasserfälle des Flusses Del-Elf.
Wunderbare Landschaftsbilder.
 2. Lehmann als Seltzänger.
Humoristischer Scherz.
 3. Die kleinen Flüchtlinge.
Reisende Kinderbild.
 4. Der Floh.
Naturwissenschaftliche Aufnahme.
 5. Wo ist mein Mann?
Humoristisch.
 6. Flüchtiges Glück.
Spannendes und ergreifendes Drama in 2 Akten.
In der Handrolle: Ida Lind.
 7. Gaumont-Weeks.
Das Neueste im Bilde.
 8. Leo flirrt.
Interessante Komödie.
 8. Der Tod in Sevilla.
Mimisches Drama von Urban Gad.
In der Hauptrolle:
Asta Nielsen.

Beginn der Vorführungen präzise 4 Uhr nachmittags.

Voranzeige.

Am 19. er. gelangt eine hochinteressante Aufnahme, betitelt: Mensch und Raubtier, zur Vorführung. Es sind dies die **Original-Aufnahmen** der gefährlichen Jagden des berühmten Wildwestreiters Buffalo Jones, der die gefährlichsten Bestien der Dschungel und Steppe Afrikas mit dem Lasso fängt.

Die Direktion.

Damen- u. Herren- Raglan - Paletots - Ulster

in modernen bräunlichen u. grau-grünen Nuancen.
Eleganter Sitz. — Feinste Ausführung.
— Mäßige Preise —

O. V. Borchert,

Grosse Steinstrasse 74,
neben Café Bauer.
Fernsprecher 1191.

Walhalla-Theater

Täglich Anfang 8 Uhr.
Gespiel der preisgekrönten Schönheiten

Timea and Djemmy Reavoll

in dem Tanzdrama
„Die Tempelschändung“

von Dr. G. Pernett.

— Feenhafte Ausstattung — — Pracht-Kostüme — Fabelhafte Beleuchtungseffekte — — Inszeniert vom Autor — Überall aufsehenerregend —

Ausserdem: Neu! Zum ersten Mal! Der erfolgreichste neueste Schlager am Theaterhimmel:
„Juchens Flitterwochen“

grosse Fosse in Gesang u. Tanz in 4 Bildern v. Max Reinau. Musik von Otto Schwarz.

- I. Bild: Die Vertreibung aus dem Paradies.
- II. Der Emir von Afghanistan.
- III. In der Himmelstempel.
- IV. Tanzenstr. 157 II. Etage links.

Glanzvolle Ausstattung! Riesiger Lacherfolg!
Trotz dieser epischen Doppel-Darbietung gewöhnliche Preise.
Tageskasse v. 10-1/2 u. 4-6 Uhr.

Heute vollständig neues Programm.

Darunter:

Bio

Das fesselnde Drama
Wenn Liebe spricht.

Schwerlich koloriert.
in 2 Akten.

Gr. Mühlstr. 57.

Ab Mittwoch den 23. bis Freitag den 25. April.

„Die das Glück narrt“

Ein Liebesgeschicht aus Berliner Bühnenfreuden.

Spielbauer ca. 2 Std.

Radrennbahn Halle a. d. S.

Sonntag, den 20. April, nachm. 3 Uhr

10 grosse Dauer-, Flieger- u. Motorrennen.

In den grossen Dauerrennen hinter Kleinenmotoren über 600 km den Preis von 100.— barzen

Tommy Hall-Sondron, berühmter engl. Fagelbauer,
Hermann Pysche-Peter-Schell-Berlin. — Siegte in Halle bereits in 4 grossen Dauerrennen.

Adam Bäumler-Würzburg, Weltmeister von Bayern.

In den Fliegerrennen sind 25 Rieger am Start, u. a. Weltmeisterfahrer und Weltmeister Otto Meyer-Königsberg, ferner die bekannten Fagelbauer Stabe, Bamke, Rubel u. Zawadowitz.

Ab Donnerstag Abend Training der Dauerfahrer.

Wiesbaden.

Hotel u. Badhaus zum Bären.

Bärenstrasse — Webergasse.

Eigene sehr starke Thermalquelle.

Bäder durch 2 Lifts mit den Etagen verbunden.
Beste Kürtage.

Zimmer mit und ohne Pension.
Pension von 8 M. an inkl. Bäder.

Die neuesten Neuheiten

in vornehm garnierten Hüten

in allergrösster Auswahl am Lager.

Umarbeitung von Hüten wie neu.

B. Riese-Pulvermacher, Etagen-Atelier,

Halle a. S., Leipzigerstr. 12, nur 1 Tr. rechts,
schrägsüder Ulrichstrasse.



Michel Brikets

anerkannt beste Marke.

Zu haben beim
Halleischen Kohlen- und Briket-Kontor,
Morseburgerstr., Ecke Schmiedstr., Tel. 3939
und in anderen besseren Kohlenhandlungen.

Unter dem höchsten Protektorat Sr. Hoheit des Herzogs Friedrich II. von Anhalt.

XIX. Anhaltisches Musikfest zu Cöthen am 3. und 4. Mai 1918

in „Bremers Konzert-Haus“.

Diregent:
Herr Generalmusikdirektor Franz Mikorey, Dessau.

Mitwirkende:
Sopran: Frau Kammer Sängerin Anna Kämpfer, Frankfurt a. M.
Alt: Frau Kammer Sängerin Adrienne v. Kraus-Osborne, München.
Tenor: Herr Kammer Sänger Hanns Nietan, Dessau.
Bass: Herr Kammer Sänger Professor Dr. Felix v. Kraus, München.

Chor:
Klavier: Frau Vera Maurina-Press, Berlin.
Violine: Herr Professor Michael Press, Berlin.
Violoncello: Herr Josef Press, Berlin.
Solisten: Herr Hofmusikler Adolf Buchheim, Dessau.

Orchester:
Die Herzogliche Hofkapelle Dessau.

Programm.
Erster Tag: **Sonntag, den 3. Mai**, nachm. 4 Uhr.

- I. Teil: Fünftes Brandenburgisches Konzert für Violine, Flöte u. Klavier mit Streichorchester und Continuo (D-dur) J. S. Bach.
- II. Teil: Missa solennis für Soliquartett, Chor und Orchester L. v. Beethoven.

Zweiter Tag: **Montag, den 4. Mai**, abends 8 Uhr.

Kammermusik-Matinée:

1. Klavier-Trio Franz Mikorey.
2. Klavier-Trio Peter Tschaikowsky.

M. Nachmittags 4 1/2 Uhr.

- I. Teil: IV. (Wunderhorn-) Sinfonie für grosses Orchester. Sopransolo (G-dur) a) Bedachitz, b) in gemischlicher Bewegung, c) Ruhevoll, d) Sehr heucht.
- II. Teil:

1. Osterszene aus Goethes „Faust“ für Bariton-solo, 8 stimmigen Chor und grosses Orchester Felix Draeseke.
 2. Konzert für Violine, Violoncello und Klavier mit Orchesterbegleitung . . . L. v. Beethoven.
 3. 4 Gesänge für Sopran mit Orchesterbegleitung:
- a) Trennung Hektor Berlioz.
 - b) Ländliches Lied Franz Mikorey.
 - c) Einsamkeit Richard Strauss.
 - d) Cécilie Richard Strauss.
4. „Wach auf!“ Chor, Ansprache des Hans Sachs und Schlusschor aus „Die Meistersinger von Nürnberg“ Richard Wagner.
- Konzertspiel: Steinway & Sons.

Freie der Plätze:

1. Für die Nachmittags-Konerte: a) für beide Konzerte: Saal- und Balkonplatz 800 Mk., Kolonnenplatz 600 Mk., Gallerieplatz 400 Mk. — b) für ein Konzert: Saal- und Balkonplatz 450 Mk., Kolonnenplatz 350 Mk., Gallerieplatz 250 Mk. — Stehplatz für jedes Konzert 150 Mk.

Für die Hauptprobe am 3. Mai, vormittags 10 Uhr: 150 Mk., für Schüler und Schülerinnen 600 Mk.

2. Für die Kammermusik-Matinée am 4. Mai, vormittags 11 Uhr: 200 Mk.

Preis des Programms mit Texten: 80 Pf.

Eintrittskarten sind vom 18. April ab in „Bremers Concert-Haus“ (Theaterkasse) und an den Konzerttagen an der Kasse zu haben. Vorbestellungen werden vom 16. d. Mts. ab entgegen genommen.

Der Gesamt-Festauschuss.

Dr. Heymann, Bürgermeister, Vorsitzender.

Apollo-Theater.

Genüßvoll Prang's Kölner Bühne.
von Täglich abends 8 Uhr bei gewöhnlichen Preisen:
Fliegerliechen.

Abendtäglich beispiellos Nachjubiläum.

Zoo.

Donnerstag, den 17. April, abends 9 1/2 Uhr
Gesellschafts-Konzert
Volkslieder-Abend

des
Männergesangsvereins
Halle a. S. 1911
über 100 Sänger!

(Leitung: Königl. Musikdirektor Billy Pfeiffer)

unter Mitwirkung der
Sopranistin
Frau Marie Müller-Berlin.
Eintrittspreis: 1 Mk. in Vorverkauf (Gottm.-HdLg. Vothen und Koch 76) einmüß. Programm und Zeit der Gefänge.
Für Dauer, Witz und Vergnügen Programm 20 Mk. obligatorisch.

Stadt-Theater

in Halle.
Fernruf 1181.
Direkt: Geh. Hofrat W. Richards

Donnerstag, den 17. April
21. Vorstellung im Abonnement,
4. Biertal.

Rositta! Zum 4. Male: **Novität**
Theodor Körner.

Ober in einem Biertal u. zwei Aufzügen & Bildern von Alfred Kaiser.

(Chor: Cuvertäre.)
Spielleitung: Oberregisseur Theo Haasen.

Musikal. Leitung: Carl Omasberg
Personen:
Karl Theodor Körner: Alf. Fährbach.
Marie: Marie Kleinlein.
Marie: Marie Kleinlein.
Berger: Berger.
Schau: Schau.
Fischerin: Frau Käthe.
Baronin: Karoline Müller.
Christine: Marie Müller.
Demofolle: Demofolle.
Frau Anna: Frau Anna.
Gottmüller: Gottmüller.
Mühl: Müller.
Mühl: Müller.
Koch: Koch.
Röhrerinnen: Röhrerinnen.
Carl: Carl.
Robertsin: Robertsin.
Magdalena: Magdalena.
Schau: Schau.
Fischerin: Fischerin.
Berger: Berger.
Müller: Müller.
Fischerin: Fischerin.
Berger: Berger.
Müller: Müller.
Fischerin: Fischerin.
Berger: Berger.
Müller: Müller.

Ober-Engadin
St. Moritz

Kaiser-Panorama

Gr. Fernsprecher 2/5.

Davos
Pontresina.

KUNST VEREIN

Saalkameradenstr. 2 II.
Volksaal.
Täglich 11-5 Uhr
Ausstellung der Vereinigung
bildender Künstler, E. V.
Juryfreie Kunstschau
Berlin. Eintritt für Nicht-
mitglieder 50 Pf.

Piano-Sessel, Piano-Lampen, Zaktmesser, Notenständer

in reicher Auswahl

Ritter



Optische Waren

preiswert und gut

Doppelconvex-Gläser

für Nähe u. Ferne
zu Originalpreisen
empfehlen

Otto Unbekannt

in Gr. Mühlstr. 1a.

Einige gutgehaltene gebrauchte
Schreibmaschinen
preiswert zu verkaufen.
Albert Osterwald, Mathusstr. 8/9.

Küchenbeleuchtung
für Gas und ein Gasfeuer blickt
zu verkaufen. Steinstraße 8.

Freitag, den 18. April
21. Vorstellung im Abonnement
Benefiz Walter Sieg.
Coversitz zu „Camont“ von
Reithoven.

Adelaide.

Genebild in 1 Akt mit Musik
von Dr. Hugo Müller.
Schauf: Schauf.
Donnerstag, den 17. April
21. Vorstellung im Abonnement,
4. Biertal.

Rositta! Zum 4. Male: **Novität**
Theodor Körner.

Ober in einem Biertal u. zwei Aufzügen & Bildern von Alfred Kaiser.

(Chor: Cuvertäre.)
Spielleitung: Oberregisseur Theo Haasen.

Musikal. Leitung: Carl Omasberg
Personen:
Karl Theodor Körner: Alf. Fährbach.
Marie: Marie Kleinlein.
Marie: Marie Kleinlein.
Berger: Berger.
Schau: Schau.
Fischerin: Frau Käthe.
Baronin: Karoline Müller.
Christine: Marie Müller.
Demofolle: Demofolle.
Frau Anna: Frau Anna.
Gottmüller: Gottmüller.
Mühl: Müller.
Mühl: Müller.
Koch: Koch.
Röhrerinnen: Röhrerinnen.
Carl: Carl.
Robertsin: Robertsin.
Magdalena: Magdalena.
Schau: Schau.
Fischerin: Fischerin.
Berger: Berger.
Müller: Müller.
Fischerin: Fischerin.
Berger: Berger.
Müller: Müller.

Das lied von der Glocke.
Von Friedrich Schiller, in der
heimlichen Einrichtung von Dr.
Wilhelm Heifer. Musik von
Sindbad.

2. Biertal: Biertal.
1. Junge Liebe. 2. Die Gasthaus
3. Die Feuerbrunn. 4. Das Bei
geheim. 5. Das Gerücht. 6. Das
Küchen. 7. Schluss.

Flotte Bursche.

Operette in 1 Akt von Franz von
Supplé.

in **Weinhaus Broskowski**
auswählende Delikatessen
in kleinen Preisen.

Naturreine Weine

hervorragender Qualität
in reicher Auswahl.